

# FDP

Die Liberalen  
Köniz

# Newsletter

# Dezember 2020

## Liebe Mitglieder der FDP.Die Liberalen Köniz



Lange haben wir uns nicht gesehen. Seit Anfang Jahr 2020 ist nichts mehr wie es mal war. Distanz halten, Hände waschen, Desinfektionsmittel, Masken und noch viel mehr sind bei uns zur Tagesordnung geworden. Ein Virus hat uns in Bedrängnis gebracht. Nicht alles ist negativ. Wir werden gezwungen, uns neu zu orientieren, uns zu überlegen, wo wir Prioritäten setzen, Sitzungen zu überdenken und uns, ob wir wollen oder nicht, mit neusten Technologien vor allem mit der digitalen Kommunikation auseinanderzusetzen.

### **Veranstaltungen**

Veranstaltungen wurden schwierig durchzuführen und wir konnten weder die Hauptversammlung noch unsere anderen Anlässe, die wir geplant hatten, durchführen. Auch unsere Wahl-Kickoff Veranstaltung, die wir im Oktober geplant hatten, ist leider dem Virus zum Opfer gefallen. Der Austausch mit Ihnen allen hat uns gefehlt.

Wir freuen uns sehr auf bessere Zeiten und haben den Glauben noch nicht verloren, dass wir im nächsten Jahr wieder zusammenkommen können. Die Daten haben wir jedoch noch nicht festgelegt, Ihr werdet im Januar von uns hören.

### **Hans-Peter in das Gemeindepräsidium, im Minimum 6 – 7 Sitze im Parlament.**

Das sind unsere Ziele für die Wahlen 2021. Die Vorbereitungen für die Wahlen haben angefangen. Vor 4 Jahren hat die FDP.Die Liberalen Köniz ein sehr gutes Resultat gemacht. Wir konnten 1 Sitz im Parlament gewinnen und haben unsere Stimmanteile in der Gemeinde auf 12% gehoben. Diesen Erfolg möchten wir gerne weiterziehen, aber der Gegenwind ist relativ stark. Es gilt nun die Visionen und die Erfolge unserer Partei der Bevölkerung zu zeigen. Zudem haben wir immer noch Bedarf nach engagierten Mitgliedern. Wir haben zwar hervorragende Kandidatinnen und Kandidaten für unsere Parlamentswahlen, aber die Liste ist noch nicht voll und bietet noch Platz für vereinzelte politische Talente. Also melden Sie sich, wir warten auf Euch. Die Stadt Bern hat uns gezeigt, wie wichtig es ist zu zeigen, was wir machen und welche Erfolge wir haben.

### **Unser Gemeinderat**

Hans-Peter Kohler, als Vorsteher der Direktion Bildung und Soziales hatte und hat alle Hände voll zu tun, nicht nur an der Schulfront, sondern zunehmend auch an der Sozialfront machen sich die Folgen der Pandemie zusehends spürbar. In seinem nachfolgenden Artikel gibt er uns einen Einblick in seine aktuellen Tätigkeiten.

### **Parlamentstätigkeiten**

Trotz den mangelnden Veranstaltungen waren wir aber in der FDP.Die Liberalen Köniz nicht untätig und auch das Parlament hat nach einem Unterbruch im Mai 2020 wieder getagt, allerdings im OZK und nicht mehr im Rosstal, damit die vom Bundesrat vorgegebenen Schutzmassnahmen eingehalten werden konnten. Das Thema, das uns am meisten beschäftigt hat sind natürlich die Könizer Finanzen, die uns allen Sorge bereiten. Dominic Amacher, der seit dem 1. Januar 2020 Präsident der Finanzkommission in Köniz ist, geht auf diese Thematik in diesem Newsletter ein.

### **Vorstösse**

Im Parlament haben wir bisher in diesem Jahr 3 Vorstösse zu 2 unserer Hauptthemen eingegeben. Zum einen handelt es sich um die Wirtschaftsförderung, zum anderen um Themen aus der Bildung

**Postulat FDP:** Wie sieht es in der Gemeinde Köniz mit der Wirtschaftsförderung aus?

**Interpellation FDP:** Zwischenstand nach dem Verzicht auf Hausaufgaben in der Gemeinde Köniz.

**Interpellation:** Erfahrung aus dem Fernunterricht an Könizer Schulen.

**Motion FDP:** Nothelferkurse an allen 9. Klassen der Schulen Köniz.

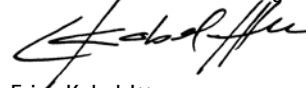
Zudem beschäftigen wir uns immer noch mit den Finanzvorstössen, die wir im August 2018 zusammen mit der SVP und der Mitte-Fraktion eingereicht haben.

### **Zum Schluss**

Leider wird es uns auch nicht möglich sein, unseren traditionellen Neujahresapéro durchzuführen, das aus bekannten Gründen.

Ich hoffe, dass Ihr trotz all diesen misslichen Umständen zum Trotz eine harmonische und schöne Weihnachtszeit feiern könnt und wir – zwar nicht zusammen – am Silvester auf ein neues, in die Zukunft gerichtetes und erfolgreiches Jahr 2021 anstossen können.

Schöne Weihnachten und gute Gesundheit



Erica Kobel-Itten  
Präsidentin FDP.Die Liberalen Köniz



**Dominic Amacher**  
Mitglied Parlament  
Präsident Finanzkommission

Liebe Freisinnige

Am 9. November 2020 debattierte das Parlament über die beiden finanzpolitischen Themen «Integrierter Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2021» und «Budget 2021».

«**Berner Gemeinde – Köniz vor Pleite – jetzt droht kantonale Fremdbestimmung**» titelte zum Beispiel die Internetplattform «bluewin.ch». Diese Überschrift fasst die Ausgangslage bestens zusammen – leider. Die finanzielle Ausgangslage ist in Köniz äusserst angespannt.

#### **Aber gehen wir der Reihe nach:**

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2021

Der IAFP umfasst eine Prognose für die kommenden Jahre über

- die Schwerpunkte bei der Aufgabenerfüllung und der Legislaturzielen,
- die Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde sowie
- die vorgesehenen Investitionen und Investitionsprojekte

Der Gemeinderat legte dem Parlament aufgrund der düsteren Aussichten drei verschiedene Varianten im **Finanzplan 2021–2025** vor:

- Steueranlage 1.49 (Stand heute)
- Steueranlage 1.59 (Basisszenario des Gemeinderates)
- Steueranlage 1.64

Bei der **Variante 1.49** (unveränderte Steueranlage) bewegen sich die Defizite zwischen 8.6 Mio und 12.8 Mio. Dies bedeutet, dass Ende 2025 ein Minuseigenkapital (Bilanzfehlbetrag) von 50.1 Mio. (!) resultieren würde. Aufgrund der kantonalen Vorschriften würde der Regierungsrat bereits im 2024 das Budget für die Gemeinde festlegen müssen.

Auch bei der **Variante 1.59** werden immer noch Defizite von 4 bis 6.5 Mio. ausgewiesen. Der Gemeinderat stellt fest, dass neben einer Steuererhöhung zusätzliche Massnahmen auf der Ausgabenseite notwendig sind. Ohne diese Einflussnahme auf der Ausgabenseite kann der Bilanzfehlbetrag weder vermieden noch abgebaut werden. Ende 2025 resultiert ein Minuseigenkapital von 26.0 Mio. Die Gemeinde müsste dem Kanton spätestens ab 2024 einen Sanierungsplan vorlegen, der aufzeigt, wie der Bilanzfehlbetrag abgetragen wird.

Selbst mit der **Variante 1.64** werden die Probleme nicht gelöst. Zwar bewegen sich die Verluste «nur» noch zwischen 1.2 Mio. und 3.3 Mio., der Bilanzfehlbetrag wächst bis 2025 trotzdem auf 14.2 Mio. an. Auch bei dieser Variante müsste der Gemeinderat ab 2024 einen Sanierungsplan vorlegen.

Sie sehen – ein tauglicher und aussagekräftiger Finanzplan fehlt nach wie vor. Etwas, was die FDP seit Jahren kritisiert. Kein Szenario löst die finanziellen Probleme. Kein Szenario zeigt einen konkreten Fahrplan auf. Als einzige greifbare Massnahme schlägt der Gemeinderat eine Steuererhöhung vor. Es kann sich maximal um einen ersten Wurf des IAFP handeln. Es sieht eher nach einer Feuerwehrrübung der Direktion Präsidiales und Finanzen aus.

#### **Der Gemeinderat sieht nun folgendes, weiteres Vorgehen vor:**

- Erhöhung der Steueranlage um einen Steuerzehntel auf 1.59 Einheiten ab 2022
- Die laufende Aufgabenüberprüfung 2019–2022 wird erweitert und um ein Jahr verlängert. Es soll eine zusätzliche jährliche Ergebnisverbesserung von CHF 1 Mio. erzielt werden.
- Die Finanzstrategie wird im Januar/Februar 2021 umfassend überarbeitet (inkl. Sanierungsplan unter Berücksichtigung von Einnahmen, Ausgaben, Investitionen, möglichen Desinvestitionen sowie Umgang bei Übernahme von neuen Leistungen).

Das Parlament hat entsprechend **ablehnend** Kenntnis vom IAFP 2021 genommen und der Erklärung der Finanzkommission grossmehrheitlich zugestimmt. Die Finanzkommission hat dem Gemeinderat bereits im Frühling klare Empfehlungen kommuniziert und ihn aufgefordert, wichtige Grundlagen für das Budget und den Finanzplan zu erarbeiten. Das Parlament erwartet, dass der Gemeinderat mit der Finanzkommission eng zusammenarbeitet.

Die FDP hat den IAFP 2021 **einstimmig ablehnend** zur Kenntnis genommen.

## Budget 2021

Beim Budget ist die Situation rasch zusammengefasst. Im 2021 wird im allgemeinen Haushalt ein Verlust von 8.6 Mio. erwartet. Dies führt dazu, dass das Eigenkapital Ende 2021 komplett aufgebraucht ist. Es resultiert ein Bilanzfehlbetrag von 4.2 Mio. Trotzdem sieht der Gemeinderat keine radikalen Massnahmen vor, weder auf der Einnahme- noch auf der Ausgabeseite. Die Finanzkommission hat die Strategie und die Kommunikation des Gemeinderates frühzeitig kritisiert.

Die Haltung der FDP deckt sich mit derjenigen der Finanzkommission. Aus diesem Grund stellte unsere Fraktion geschlossen einen Rückweisungsantrag mit der Absicht, dass wenigstens die Aufgabenüberprüfung vollständig umgesetzt wird. Wir wurden einstimmig von der SVP unterstützt mit ein paar Stimmen aus der Mitte-Fraktion. Leider scheiterte unser Antrag.

Hingegen war der Antrag «Erhöhung Liegenschaftssteuern» der SP und der Grünen (noch) chancenlos. Die FDP wird sich auch künftig, mit aller Kraft gegen eine Erhöhung der Liegenschaftsteuer wehren.

Das Parlament hat das Budget mit den Stimmen aus dem Mitte-Links-Lager schlussendlich angenommen. Die FDP kann in keiner Art und Weise ein solches Defizit akzeptieren. Das Parlament ist sich jedoch einig: Es muss sofort mit der Überarbeitung der Finanzstrategie begonnen werden. Die Ressourcen und Energie des Gemeinderates, der Verwaltung und der Finanzkommission müssen umgehend in dieses Unterfangen investiert werden. Dem Parlament und dem Volk muss so rasch als möglich ein verlässlicher Fahrplan präsentiert werden.

Wir wollen eine eigenständige Finanzpolitik! Ein Eingriff des Kantons wäre ein Armutszeugnis für die viertgrösste Gemeinde im Kanton. Der Ruf ist bereits arg ramponiert.

Die FDP wird und kann sich erst zu den Plänen des Gemeinderates seriös äussern, wenn ein konkretes Gesamtpaket für die Sanierung der Könizer Finanzen vorliegt. Wir werden Sie informieren, geschätzte Parteimitglieder, sobald dieses vorliegt.



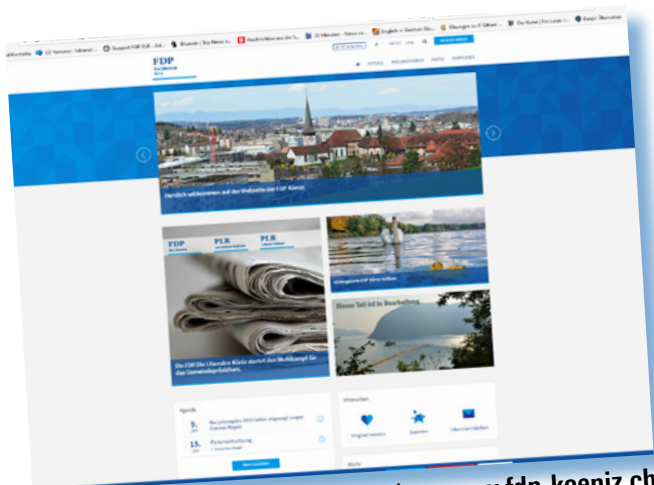
## «Die Schulen lernen mit dem Coronavirus umzugehen – mit Erfolg»

Mit der Verkündung der ausserordentlichen Lage im März 2020 und der Schliessung der Volksschulen und Einführung des Fernunterrichtes, begann ein langer herausfordernder Weg mit vielen Unbekannten. Viel Pragmatismus war gefragt, trotz zahlreichen Vorgaben und Handlungsleitlinien von Bund und Kanton. In der ersten Welle gab es kaum Erkrankungen an den Könizer Schulen. Im Sommer fielen die Fallzahlen in der ganzen Schweiz auf sehr tiefe Werte bis unter 10 Fälle/Tag. Leider dauerte dieser Zustand nicht lange, die zweite Welle kam ins Rollen... mit schweizerischen Tageshöchstwerten von knapp 10'000 positiv getesteten Fällen!

Nun blieben auch die Schulen in Köniz nicht verschont. In den Monaten Oktober und November traten fast täglich Covid-19 positive Fälle bei Schülerinnen und Schülern aber auch bei Lehrfachpersonen auf. Da das kantonale Contact-Tracing überfordert war, stand ich in Zusammenarbeit mit dem Schulinspektorat für alle Anfragen und Entscheide betreffend Quarantänen und Isolationen 7 Tage pro Woche für alle Anfragen aus den Könizer Schulen zur Verfügung.

Dass zufällig ein Arzt der Bildungsdirektion von Köniz vorsteht, war aus Sicht dieser Pandemie sicherlich ein grosser Vorteil für alle Beteiligten. Sämtliche Entscheide konnten rasch und unkompliziert via meinem Handy gefällt und umgesetzt werden. Diese Zusatzaufgabe führte ich immer mit viel Freude und Engagement aus, auch aktuell.

Die Einführung der Maskenpflicht an den kantonalbernerischen Schulen für alle Lehrerinnen und Lehrer und für alle Zyklus 3 Schüler (7. bis 9.Klasse) konnte ich erfolgreich auf dem politischen Weg «erzwingen». Ich führte diese Pflicht in Köniz als erste Gemeinde ein und hatte via den Medien Druck auf die Kantonale Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) ausgeübt, diese Maskenpflicht kantonal zu verfügen. Dies gelang mir u.a. mit Hilfe von Tele Bärn. Innert 3 Tagen setzte die BKD meine Forderung im ganzen Kanton um. Diese Maskenpflicht erleichterte und vereinfachte die Quarantäneentscheide erheblich und führte zu einer viel praktikableren Umsetzung von Covidmassnahmen an den Schulen im Kanton Bern. Mein Mandat als Grossrat und Präsident der kantonalen Gesundheits- und Sozialkommission hat mir zweifellos dabei geholfen.



Beachten Sie auch unsere Webseite: [www.fdp-koeniz.ch](http://www.fdp-koeniz.ch)



**Wie sieht es aktuell an den Könizer Schulen aus?** Trotz den zahlreichen in der zweiten Welle positiv getesteten Schülerinnen und Schüler aber auch Lehrfachpersonen, mussten nur wenige ganze Klassen in die Quarantäne geschickt werden. Glücklicherweise konnten jeweils Vertretungen für die erkrankten Lehrerinnen und Lehrer gefunden werden. Zusammenfassend konnte der Unterricht an den Könizer Schulen aufgrund der Schutzkonzepte und den raschen Entscheiden via Direktionsvorsteher erfolgreich fortgeführt werden. Es war immer mein erstes Ziel, möglichst keine Klassen schliessen zu müssen. Ich hoffe sehr, dass dieser Zustand so bleibt und die Pandemie mittelfristig bekämpft werden kann, z.B. auch durch den Einsatz von Impfstoffen. Dies wäre das schönste Weihnachtsgeschenk für uns alle!

**Eine dritte Welle muss verhindert werden!**



«Köniz geht einen Schritt weiter: Maskenpflicht für Lehrpersonen auf allen Stufen» 25.10.2020

Hans-Peter Kohler  
Gemeinderat, Grossrat  
Bildungs- und Sozialvorsteher Köniz

*Wir wünschen Euch allen eine besinnliche  
Weihnachtszeit.  
Viele glückliche Zeiten im neuen Jahr und gute  
Gesundheit.*

